Bootdiskette

Wie erstellt man eine Bootdiskette?

Benötigt werden:

- 5¼″-DD-Disketten (800k). HD-Disketten (1,2MB) funktionieren i.allg. nicht!
- 3½″-DD-Disketten (800k), z.B. von Amiga, oder HD-Disketten, bei denen das 2. Loch zugeklebt wird.



Bei 3½″-Disketten muss die Schreibschutzkerbe geschlossen sein, damit die Diskette beschrieben werden kann, Bei 5¼″-Disketten muss dagegen die Schreibschutzkerbe zu sehen sein, damit die Diskette beschrieben werden kann.

Unter MS-DOS

Benötigt wird ein älterer PC mit eingebautem Diskettenlaufwerk. USB-Laufwerke funktionieren nicht! U. Zander hat MS-DOS-Disketten erstellt, die alles nötige enthalten:

http://www.sax.de/~zander/z9001/tip/tipd.html

Unter WINDOWS XP,7,10,...

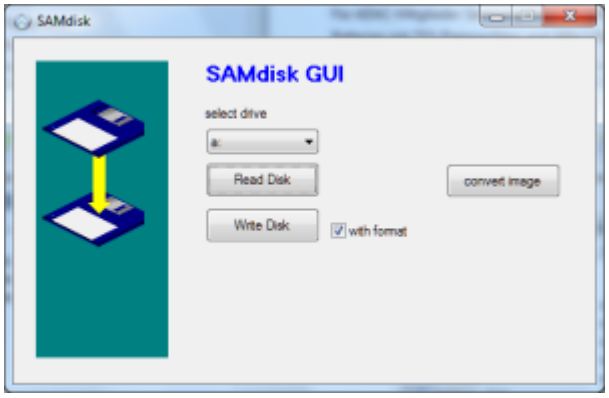
Benötigt wird ein PC mit eingebautem Diskettenlaufwerk. USB-Laufwerke funktionieren nicht!

cpm-disks.zip enthält 3 Bootdisketten

- Systemdiskette Robotron Z9SYSROB.dsk
- Systemdiskette Rossendorf SYSTEM_ZfK.dsk
- Meine Systemdiskette cpmz9r.dsk für CP/M ohne 64K-RAM-Modul

- Ein Leerdiskette 800k leer.dsk

Mit dem kleinen Tool Images und CP/M-Disketten unter Windows XP kann man unter Windows Floppies formatieren und beschreiben. Ein Klick auf den Button „Write Disk“ öffnet einen Dateiauswahl-Dialog, in dem das Diskettenimage ausgewählt wird. Anschließend wird das Image auf die Diskette gebracht, dabei wird sie gleich formatiert.



Bootdiskette

CP/A-Systemdisketten nutzen keine speziellen Systemspuren. Eine Diskette ist bootbar, wenn die ERSTE Datei auf ihr die Systemdatei @CPMZ9.COM ist.

s.a. inhalt_der_systemdiskette

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/cpm/bootdiskette?rev=1444313395

Last update: **2015/10/08 14:09**